

Die Welt des wilden Westens in Zweifall

Von: ric

Letzte Aktualisierung: 15. Mai 2015, 11:56 Uhr



Gemeinsame Tänze waren ein zentraler Punkt des Programms auf der Ranch der Copper City Pioneers. Foto: R. Peters

STOLBERG. Aus den Lautsprechern klingt Country-Musik, am Lagerfeuer sitzen Männer und Frauen mit Hüten, die sich gut gelaunt unterhalten, und die Sonne strahlt vom Himmel. Kein Zweifel: Die Stolberger Copper City Pioneers feiern eins ihrer beliebten Feste!

Wer am Donnerstag der großen Ranch der Westernfreunde in der Zweifaller Finsterau einen Besuch abstattete, durfte sich über echtes Country-Feeling freuen. Wie schon in den vergangenen Jahren veranstalteten die Pioneers ein Vatertagsfest der ganz besonderen Art.

Vielleicht ist es die Liebe der Mitglieder zum Country-Stil, die immer wieder zahlreiche Besucher auf die Ranch lockt – nicht nur aus Stolberg, sondern auch aus Belgien und Frankreich. Eigentlich kein Wunder, schließlich besteht der Verein seit 30 Jahren und hat sich in dieser Zeit einen hervorragenden Ruf über die Stadtgrenzen hinaus erarbeitet.

Am Vatertag stand wie immer neben vielen Tänzen das Zusammenkommen im Vordergrund. „Unsere Gäste haben Freude, tanzen und lachen. Was kann man mehr erwarten?“, stellte der 1. Vorsitzende Sigi Kress zufrieden fest. Auch kulinarisch wurden die rund 250 Gäste bestens versorgt. Franz Gassen sorgte am Grill für die Verpflegung der Besucher. Und bezahlt wurde wie immer ganz stilecht mit Dollar.

Derweil präsentierte „Trucker Kuki“ den Ranch-Besuchern seinen Song „Country Time“, den er vor 27 Jahren extra für die Copper City Pioneers geschrieben hatte. Echte Freunde des wilden Westen fühlten sich also wirklich wohl in dieser Welt des Country-Stils.

Lesercommentare